





WIDMER DIETSCHI HEIZUNGEN SANITÄR GMBH

5036 OBERENTFELDEN · 4654 LOSTORF

STEFAN DIETSCHI

5036 OBERENTFELDEN · 4654 LOSTORF TEL. 062-723 20 70 Natel 079-334 05 93 info@widmer-dietschi.ch

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	4
Seite des Gemeindepräsidenten	5
Einwohnergemeinde	6
Bürgergemeinde	13
Kirchgemeinden	14
Schule	24
Musikschule	30
Lostorfer Dorfvereine	32
Kolumne	38
Glückwünsche	39
Zivilstandsnachrichten	40
Veranstaltungskalender	42







IMPRESSUM

Herausgeberin: Einwohnergemeinde Lostorf

Redaktionsteam: Thomas Maritz (Redaktionsleitung), Susan Naef, Chantal Müller-Wyder, Markus Spühler, Christoph Jeger (Inserate)

Visuelles Konzept: Mosaiq Kommunikationsagentur, www.mosaiq.ch

Fotografie: Schule Lostorf, Redaktion 3Rosenblatt

Druck: Impress Spiegel AG, media+print, www.impress.ch

Auflage: Jahrgang 9, Nr. 1, April 2022, 1900 Exemplare, erscheint 3× jährlich

Nächste Ausgabe: August 2022 Redaktionsschluss: 1. Juli 2022

Redaktion 3Rosenblatt: Thomas Maritz, Rennweg 9, 4654 Lostorf, 079 277 83 20

Texte, Fotos an: grosenblatt@lostorf.ch **Inserate an:** ch.jeger@bluewin.ch

EDITORIAL

Von Thomas Maritz – Redaktionsleiter



Nein, das ist nicht eine neu zusammengestellte 3Rosenblatt-Redaktion auf dem Foto; bei uns sind immer noch die gleichen, bewährten Leute mit dabei. Wie Sie vielleicht in den letzten beiden 3Rosenblatt-Ausgaben gelesen haben, wurde im Rahmen der Jungbürgerfeier und unter dem Lead der OJALO das Projekt «Instagram-Auftritt der Gemeinde Lostorf» initiiert und dazu entsteht nun eine entsprechende Redaktionsgruppe, welche dieses Projekt weiter vorantreibt. Gerne habe ich im Rahmen einer ersten Sitzung von der

Entstehung und Planung des 3Rosenblatts im Jahr 2014 berichtet, da sind einige Parallelen zu finden. Spannend an der ganzen Geschichte ist für uns auch eine mögliche Zusammenarbeit und weiterer Austausch, quasi Analog zu Digital und wieder zurück.

Im Dezember habe ich an dieser Stelle geschrieben, dass wir noch auf der Suche nach einer jüngeren Person für unsere Redaktion sind … nun, evtl. könnte diese Zusammenarbeit sogar die gesuchte Verjüngung darstellen. Wir sind gespannt.

Gespannt dürfen Sie auch auf die vorliegende Ausgabe sein, wie immer mit einem bunten und interessanten Themenmix rund um unser Dorf.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und einen entspannten Frühling und Sommer.

Lostorf, im März 2022

LIEBE LOSTORFERINNEN UND LOSTORFER

Von Thomas A. Müller – Gemeindepräsident



Eigentlich habe ich mir einmal vorgenommen, im Vorwort des 3Rosenblatts bei lokalen Gegebenheiten zu bleiben, und Tagesaktualitäten nicht mehr zu kommentieren. Oft sind diese Aktualitäten bis zum Erscheinen des Magazins kalter Kaffee und längst überholt.

Diesmal ist alles anders. Für einmal hoffe ich sogar sehr, dass beim Erscheinen der neuen Ausgabe die schrecklichen Geschehnisse in der Ukraine der Vergangenheit angehören. Der Krieg bewegt im Moment die Gemüter wie kaum ein Ereignis. Ende Februar ist Russland, auf Befehl seines Präsidenten Wladimir Putin, in die Ukraine einmarschiert und bombardierte die kritische Infrastruktur. Selbst vor Wohngebieten machten die Aggressoren keinen Halt.

Eigentlich hätte man es nicht mehr für möglich gehalten, dass in Europa in der heutigen Zeit Landesgrenzen gewaltsam verschoben werden. Dass der Einmarsch ohne auch nur einen halbwegs gerechtfertigten Grund erfolgt ist, macht das Ganze nur noch absurder. Der Westen stand am Anfang fast ohnmächtig vor diesem Aggressor. Inzwischen hat er sich gefangen und zügig weitreichende und schmerzhafte Sanktionen beschlossen. Selbst die sonst stets neutrale Schweiz ist inzwischen bereit, harte wirtschaftliche Sanktionen mitzutragen.

In diesem Konflikt geht es nicht nur darum, dass Russland sein Territorium vergrössern und postsowjetische Zustände wiederherstellen will, sondern auch namentlich darum, dass der Westen aufzeigen muss, dass die Grundwerte eines Staats, wie Demokratie, Freiheit, Menschenrechte oder die Souveränität von Nationen, nicht verhandelbar sind. Die eigenen Grundwerte hochzuhalten, ist nach westlichem Verständnis für alle Staatsebenen wichtig. Selbst unsere kleine Gemeinde Lostorf hat ihre Werte. In verschiedenen Dokumenten, so auch im neuen Leitbild, versuchen wir, diese Werte mit konkreten Inhalten zu füllen. Auch das Leitbild wurde nicht einfach vom Gemeinderat vorgegeben, sondern basiert auf einer basisdemokratischen Umfrage.

Dass die Demokratie gerade in Krisenzeiten eine schwierige Staatsform ist und autoritär regierte Staaten bei der Umsetzung einschneidender Massnahmen Vorteile haben, haben wir bei der Bewältigung der Coronakrise eindrücklich feststellen können. Nichtsdestotrotz bin ich überzeugt, dass die Demokratie auch in Krisenzeiten die beste Staatsform ist. Nur in der Schweiz konnte die Bevölkerung über Coronamassnahmen abstimmen. Damit war gewährleistet - was in Krisenzeiten wichtig ist - dass einschneidende Massnahmen von der Bevölkerung mitgetragen werden. Die Bevölkerung hat bei diesen Abstimmungen auch aufgezeigt, dass vernünftige Argumente Gehör finden, selbst wenn die Umsetzung mit persönlichen Opfern verbunden ist. Nur in der Demokratie werden Werte wie die Solidarität mit Schwächeren oder die Fähigkeit zum Dialog hochgehalten. Wie wichtig diese Werte sind, sieht man im Ukrainekonflikt eindeutig.

Tragen wir Sorge zur Demokratie und zu ihren Werten.

Ihr Gemeindepräsident

PETER NÄF IM RUHESTAND

Von **Heinz Marti** – Bauverwalter

Bereits im Juli 2021 durfte **Peter Näf** nach fast 20 Dienstjahren seinen wohlverdienten **Ruhestand** antreten. In seiner langen Dienstzeit hat er sich immer vorbildlich um die Grünanlagen in unserer Gemeinde gekümmert und somit das Erscheinungsbild von Lostorf mitgeprägt. Ein grosses Anliegen war ihm auch die Pflege und der Unterhalt der Friedhofsanlage. Auch im Winterdienst war Peter Näf stets für uns sichtbar im Einsatz.

Am 1. Mai 2022 wird Fabian Salzmann aus Hauenstein seinen Dienst bei uns antreten. Er hat bereits mehr als 10 Jahre in einem Bauamt gearbeitet und kann somit seine grosse Erfahrung bei uns einbringen. Wir heissen Fabian Salzmann herzlich willkommen und wünschen ihm und dem ganzen Bauamt-Team weiterhin gutes Gelingen.

Die meisten Arbeiten des Bauamts laufen aber im Hintergrund ab, so dass die Bevölkerung nur das Resultat sieht, nämlich ein funktionierendes und gepflegtes Dorf. Nun will er in seiner Freizeit mehr seinem Hobby, dem Fischen, nachgehen. Wir danken Peter Näf ganz herzlich für seine treuen Dienste und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft und Petri heil.

Das Werkhofteam wurde nach dem Abgang von Peter Näf mit einem weiteren, jungen Mitarbeiter ergänzt. Leider ziehen aber die beiden «Frischlinge» aus persönlichen Gründen bereits wieder weiter, so dass wir unser Bauamt-Team neu formieren müssen.





GEMEINDERATSKLAUSUR ZUM LEITBILD

Von Thomas A. Müller – Gemeindepräsident







Am 26. Februar 2022 hat der Gemeinderat zusammen mit den Abteilungsleitern und mit Markus Müller von der Firma Soulworxx GmbH, Olten, einen zweiten Workshop zum neuen Leitbild durchgeführt. Das neue politische Leitbild soll aufzeigen, wie sich

unsere Gemeinde bis zum Jahr 2035 entwickeln soll. In erster Linie ging es bei diesem zweiten Workshop darum, die Resultate der im Dezember 2021 durchgeführten Bevölkerungsumfrage und die Vorstellungen des Gemeinderats zu diskutieren. Letztlich konnte sich der Gemeinderat auf die inhaltlichen Leitlinien des neuen Leitbilds einigen. Es wird nun noch darum gehen, die endgültigen Formulierungen zu finden. Wir werden das Leitbild vermutlich an der Gemeindeversammlung im Sommer vorstellen.

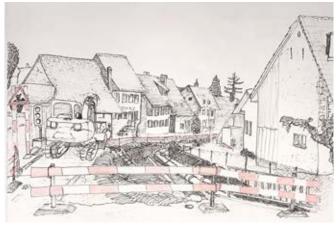


VATER UND SOHN GEWINNEN MAL- UND KUNSTWETTBEWERB

Von Manuela Bertolami – Gemeindeschreiberin







Der durchgeführte Kunst- und Malwettbewerb im Herbst 2020 als Reaktion auf die ausgefallene Bundesfeier kam in der Bevölkerung gut an. So hat der Gemeinderat beschlossen, auch im Jahr 2021 einen Wettbewerb zu organisieren. Passend zur aktuellen Situation im Dorf hat man sich für das Thema «Baustelle» entschieden. Die Bevölkerung wurde anhand eines Flyers zur Teilnahme animiert. Insgesamt gingen sechs Zeichnungen von Erwachsenen sowie elf Zeichnungen von Kindern ein. Alle Eingaben wurden auf der Gemeindeverwaltung ausgestellt. Eine Jury, bestehend aus fünf Personen, konnte kurz vor Weihnachten zwei Sieger küren: Carlo Valsangiacomo (Kategorie Erwachsene) sowie sein Sohn Teo (Kategorie Jugendliche). Die Übergabe der Preise war anlässlich des

Neujahrsapéros vorgesehen. Pandemiebedingt musste der Anlass kurzfristig abgesagt werden. Die Gewinner wurden deshalb eingeladen, ihre Preise auf der Gemeindekanzlei abzuholen. Der Gemeindepräsident sowie der Präsident der Kultur- und Sportkommission konnten anfangs Februar den Gewinnern mit Freude zwei Gutscheine des Buechehofs übergeben.

FACHPREIS DES KANTONS SOLOTHURN AN FABIAN CAPALDI

Von **Thomas A. Müller** – Gemeindepräsident

Am 15. November 2021 wurden im Parktheater Grenchen die Kunst-, Fach- und Anerkennungspreise des Jahres 2021 verliehen. Unter den Preisträgern war mit Fabian Capaldi erfreulicherweise auch ein Lostorfer. Er erhielt den **Fachpreis Musik** für seinen einmaligen musikalischen Werdegang. Bekannt wurde Fabian Capaldi insbesondere auch durch unzählige Auftritte mit internationalen Top Acts oder der Fernsehsendung «Sing meinen Song». Für Fabian Capaldi war dies in diesem Jahr bereits die zweite Auszeichnung, hat er doch auch schon den **Prix Wartenfels 2021** erhalten.





DIE FUSIONIERUNG DER GEMEINDEN STÜSSLINGEN UND ROHR – EINE EINMALIGE CHANCE FÜR DIE FEUERWEHR

Von Tamara Merkli-Trapletti und Manuel Guldimann – Feuerwehr Wartenfels

Mit der Volksabstimmung vom 2. Dezember 2019, zur Fusionierung der Gemeinden Stüsslingen und Rohr, ergab sich für die Feuerwehr Lostorf-Stüsslingen-Rohr eine naheliegende sowie wahrscheinlich einmalige Chance. Die politische Führung der Feuerwehr ist im Fusionierungsvertrag geregelt und musste daher durch den Zusammenschluss der beiden Gemeinden ebenfalls geändert werden. Nicht zuletzt, da im Feuerwehrlogo das Wappen von Rohr vertreten war, lag es auf der Hand, für die ansässige Feuerwehr eine neue Namensgebung zu finden sowie ein neues Logo zu gestalten.

Im Herbst 2020 fanden innerhalb der Feuerwehrkommission die ersten Ideensammlungen zur Namens- und Logofindung statt. Der Name selbst hat sich aus verschiedenen Varianten der Feuerwehrkommission ergeben. Wobei sich die gesamte Mannschaft, mit mehrheitlicher Übereinstimmigkeit, auf die wohl einfachste Variante, «Feuerwehr Wartenfels», geeinigt hat. Hierbei kam zusätzlich ein weiteres Argument zum Tragen: die Spitex Wartenfels sowie der Friedensrichterkreis Wartenfels haben ihre Namen ebenfalls dementsprechend gewählt. Der Begriff «Wartenfels» assoziiert also einen starken Zusammenhalt zwischen den umliegenden Gemeinden.

Hinsichtlich des Logos war eines von Beginn an klar: es sollte kein klassisches Wappen werden, wie es andere Feuerwehren haben. Ein weiterer Schwerpunkt lag darin, das passende Wahrzeichen, welches unsere Region prägt und sich im Namen der lokalen Feuerwehr widerspiegelt, in das Design aufzunehmen. Der Schriftzug des neuen Namens sollte mit einer Flamme betont werden, da die Feuerbekämpfung nach wie vor zu unseren Hauptaufgaben zählt. Auch die Wasserwehr sollte in Form eines blauen Anteils im Wappen vertreten sein, da sie nach wie vor eines der wichtigsten Löschmittel darstellt. Ebenso sollte ein Hinweis auf die technische Hilfeleistung der Feuerwehr den Inhalt des neuen Wappens abrunden. Nach intensiven aber zielführenden Diskussionen über das neue Layout, wurden die entsprechenden Entwürfe unserer lokalen Grafikerin eingereicht.

Der definitive Entscheid, bezüglich der genannten Reform, wurde schlussendlich mittels einer demokratischen Abstimmung von jedem einzelnen Mitglied der Mannschaft gefällt.

Somit haben wir den alten Namen «Feuerwehr Lostorf-Stüsslingen-Rohr» dankend verabschiedet und dürfen seit Januar 2022 überaus stolz den neuen Namen «Feuerwehr Wartenfels»

tragen, sowie uns mit einem passenden Wappen präsentieren.

Im Laufe des ersten Quartals dieses Jahres werden unsere Fahrzeuge und das Feuerwehrmagazin mit dem neuen Logo versehen, unsere Homepage sowie die Social-Media-Kanäle entsprechend aktualisiert und gleichzeitig dürfen wir uns auf unsere neue Dienstkleidung im Laufe des Jahres 2022 freuen.

Am 11. August 2022 möchten wir mit unserem Feuerwehrfest der Öffentlichkeit auch die Möglichkeit geben, sich einen Eindruck über die Feuerwehr, ihrem Material sowie dem Magazin zu geben. Weiter freuen wir uns bereits heute, am Ferienpass 2022 wieder die Chance zu haben, den Kindern das Feuerwehrwesen näher zu bringen.



Schreinerei Meier GmbH

Lostorf 062 298 35 42 Obergösgen 062 295 29 53 Gretzenbach 062 849 49 19



















Ihr Schreinerteam für Holzarbeiten aller Art

Fenster in Holz - und Holzmetall / Innen - und Aussentüren / Innenausbau / Glas – und Einbruchservice / Reparaturen aller Art / Einbauschränke / allgemeine Schreinerarbeiten / Sicherheits – und Schliesstechnik / individuelle Möbel- und Küchenanfertigung



erleben und **geniessen**

maro's Hauptstrasse 8 4654 Lostorf info@maro-s.ch M 079 252 99 28 T 062 927 66 66

MARTI BAU

Peter Marti

Neubau



- An- Umbau
- Kundenmaurer

Eine saubere Sache!!

P. Marti Bau GmbH Paradiesstrasse 6 4654 Lostorf Tel. 079 415 02 88 Fax 062 298 32 31 martibau@bluewin.ch

DER WALD

Von **Susy Segna** – Bürgerschreiberin

Es ist wieder Frühling!

Mit Freude erwarten wir diese Jahreszeit! Es keimt und blüht, soweit das Auge reicht. Doch was treffen wir immer wieder in unserem Wald an? Die Picknickplätze mit oder ohne Feuerstelle werden sehr gerne besucht. Auf Abfälle jedoch können die Bürgergemeinde wie auch die Besucher sehr gerne verzichten.

Hier einige Beispiele.



Wer holt das ab? Foto: Ernst Gubler



Grober Hausrat im Wald – eine solche unerlaubte Entsorgung muss mit einer Anzeige rechnen! Foto: Forstbetrieb unt. Hauenstein



Resten einer Baute Foto: Ernst Gubler



Feuerstelle Foto: Ernst Gubler



Freier Platz mit Abfällen Foto: Forstbetrieb unt. Hauenstein

Auch laute Musik oder grosse Partys gehören nicht in den Wald.

Bitte melden Sie uns, wenn sie so etwas feststellen oder hören!

In solchen Fällen wird die Polizei aufgeboten und die Organisatoren solcher Anlässe, welche nicht durch die zuständige Behörde genehmigt sind, werden angezeigt!

WIR FEIERN 100 JAHRE FRAUENGEMEINSCHAFT 1922–2022

Von Käthi Haueter – Präsidentin Frauengemeinschaft Lostorf

Die Aufgaben haben sich gewandelt. Geblieben sind die Freude am Geben, gemeinsamen Wirken und Erleben.

Im Februar vor 100 Jahren wurde der katholische Frauen- und Mütterverein gegründet. Leider sind die schriftlichen Zeitzeugen von den Anfängen des Vereins unauffindbar.

Die Ziele der Gründung waren, damals wie heute, die kirchlichen Werte zu vermitteln, das Wissen der Frauen zu fördern und die Solidarität untereinander zu stärken. Ein grosses Anliegen des Vereins war auch, die Not armer Familien zu lindern und Hilfe anzubieten, wo es nötig war. Auch heute noch solidarisiert sich die Frauengemeinschaft mit notleidenden Menschen.
Im Jahr 2015 überarbeiteten wir die Statuten (1976) und änderten so auch den Namen in «Frauengemeinschaft Lostorf».

In den 100 Jahren hat sich auch das Frauenbild gewandelt. Die Frauen sind zum grössten Teil berufstätig und selbständig geworden. Es ist daher auch viel schwieriger, junge Frauen für unseren Verein zu gewinnen. Aber nichtsdestotrotz werden wir dieses Jubiläumsjahr in vollen Zügen geniessen und den Gründerinnen der katholischen Frauen- und Müttergemeinschaft dankbar sein.

Wir freuen uns immer über Verstärkung.

Uns gibt's seit 1922... und wann kommst du?

Unsere Präsidentin gibt gerne Auskunft Käthi Haueter

062 298 11 89 ak.haueter@bluewin.ch



Stehend v.l.n.r.: Rita Manser, Monika Renggli, Käthi Haueter, Bianca Weidner

Sitzend v.l.n.r.: Ursula Sommer, Helene Moll

Übersicht über die speziellen Anlässe im Jubiläumsjahr 2022

Datum	Zeit	Anlass
Dienstag, 18. Januar	14.00 Uhr	Spiel- und Jassnachmittag im Sigristenhaus
Mittwoch, 16. Februar	14.00 Uhr	Singnachmittag im Sigristenhaus
Freitag, 25. Februar	19.30 Uhr	Generalversammlung im Sigristenhaus
Freitag, 4. März	08.30 Uhr	Weltgebetstag in der ref. Kirche
Mittwoch, 16. März	14.00 Uhr	Lottomatch im Sigristenhaus
Montag, 11. April	14.00 Uhr	Eierfärben im Sigristenhaus
Mittwoch, 11. Mai		Ausflug mit Maiandacht
Mittwoch, 25. Mai	19.00 Uhr	Pastoralraum-Maiandacht in unsere Kirche
Sonntag, 26. Juni	09.30 Uhr	Festgottesdienst zu unserem Jubiläum
Mittwoch, 13. Juli	19.00 Uhr	Sommer-Grillabend mit Musik im Sigristenhaus
Montag, 15. August		Maria-Himmelfahrt mit Kräutersegnung
Samstag, 24. September	18.00 Uhr	Erntedank
Mittwoch, 19. Oktober		Herbstausflug nach Mariastein
Dienstag, 8. November	18.30 Uhr	Gschwellti-Obe im Sigristenhaus
Samstag, 19. November	18.00 Uhr	Elisabethengottesdienst mit Bazar
Mittwoch 7. Dezember	19.00 Uhr	Adventsandacht und Feier in der Kirche und dem Sigristenhaus





Wir haben offen!

Montag-Freitag 09.30 – 12.00 Uhr 16.00 – 18.30 Uhr

Mittwoch geschlossen Samstag 08.00 – 13.00 Uhr

Fällt ein Feiertag auf den Donnerstag, ist unser Geschäft am Mittwoch geöffnet.

Bringt Genuss an jedes Fest!

Catering, Mietlokale und Fine Food Laden

thomysgenuss.ch

NEU

Grill-Sortiment von

Broil King Great Burbecues Every Time





Wülser Lostorf AG

Hauptstrasse 14 4654 Lostorf Telefon 062 298 12 54 Telefax 062 298 13 26

www.wuelser.net



- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlagen
- Sanitäre Anlagen
- Solarthermie und Photovoltaik
- Bauspenglerei
- Dach- und
- Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

■ Seit 1933 – Das fortschrittliche Familienunternehmen mit Tradition



IMMO GROB GmbH

Bernstrasse 183 CH-4852 Rothrist Telefon 062 785 22 55 info@immogrob.ch www.immogrob.ch

SO EINFACH GEHT ELEKTRO.

Ob kleine oder grosse Installationen, wir sind 24h für Sie im Einsatz. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Geschäftsstelle Lostorf 062 298 16 44 • lostorf@ckw.ch www.ckw.ch/elektro



EVANG. REF. PFARRAMT NORD

Von Michael Schoger – Pfarrer

Frau Rita Famos, Präsidentin der Evangelischen Kirche Schweiz und Frau Evelyn Borer, Präsidentin der Evangelischen Kirche Schweiz, besuchen Lostorf am 22. Mai 2022.

Die Kirche bietet einen «geschützten Raum, wo Menschen mit unterschiedlichen Meinungen miteinander im Gespräch sind».

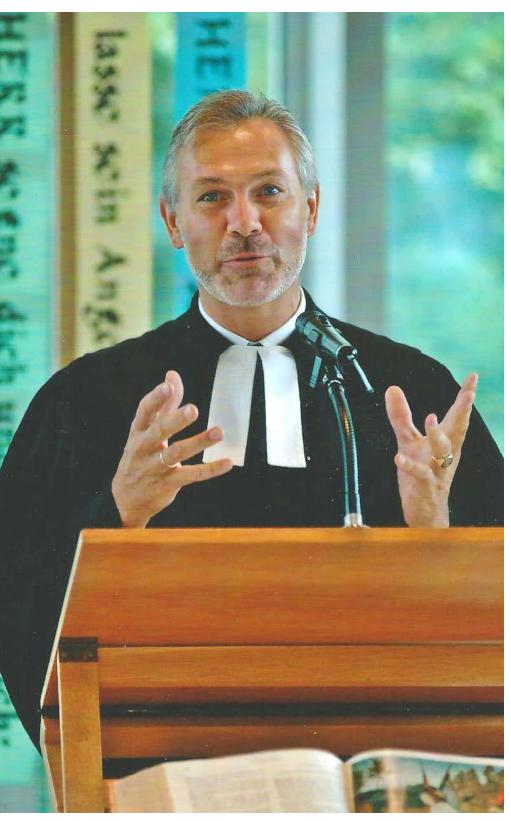
Am 22. Mai 2022 um 10.00 Uhr findet in der reformierten Kirche in Lostorf ein ganz besonderer Gottesdienst statt. Auf Einladung unseres Präsidenten, Herrn Gottfried Dörfelt, sind Frau Rita Famos (Präsidentin des Rates der Evangelischen Kirche Schweiz) und Frau Evelyn Borer (Präsidentin der Synode der Evangelischen Kirche Schweiz) in unserer Kirchgemeinde zu Gast. Der Gottesdienst steht unter dem Motto «In gemeinsamer Mission unterwegs - lokal, kantonal, national» und richtet sich an alle Mitglieder der Evangelisch-Reformierten Kirchgemeinde Niederamt. Die Predigt über Matthäus 28, 16-20 übernimmt Frau Pfarrerin Rita Famos. Wir begrüssen sie und Frau Evelyn Borer ganz herzlich und heissen sie in unserer Kirchgemeinde willkommen.

Anschliessend an den Gottesdienst findet ein Apéro statt. Es besteht die Möglichkeit sich mit Synode- und Ratspräsidentin im Gespräch über die Gegenwart und Zukunft der Kirche auszutauschen. Herzlich willkommen!



VON SIEBENBÜRGEN NACH LOSTORF

Von **Thomas Maritz** – Redaktion 3Rosenblatt



Am Sonntag, 24. April, wird Pfarrer Michael Schoger seinen letzten Gottesdienst in Lostorf halten.

Vor beinahe 40 Jahren, an Heiligabend 1983, hatte er seinen ersten Einsatz in der reformierten Kirche Lostorf, damals noch im Pfarrkreis Lostorf-Obergösgen. Inzwischen sind noch Stüsslingen-Rohr, sowie Niedergösgen, unter dem Oberbegriff «Pfarramt Nord», dazugekommen.

Wie Michael Schoger diese lange Zeit bei uns erlebt hat und ob es ihm zukünftig gar langweilig wird, wollte ich von ihm wissen. Der Schreibende hat übrigens gleich ab 1984 den Religionsunterricht an der Primarschule bei Pfarrer Schoger besucht, wurde später von ihm konfirmiert, viel später sogar durch ihn verheiratet und hat dazwischen noch das eine oder andere musikalische Chorprojekt mit ihm realisiert. Grund genug für ein Interview zum Abschluss seiner Zeit als Pfarrer.

Michael, beginnen wir im Heute: Was machst du nach dem 24. April? «Nur» noch Enkelkinder hüten?

Tatsächlich nehmen unsere inzwischen vier Enkelkinder bei meiner Frau Ingrid und mir einen grossen und wichtigen Platz ein und wir hüten sie regelmässig. Gerne gehe ich auch Ski- und Fahrradfahren, dafür habe ich jetzt sicherlich mehr Zeit. Ein kleines, neues Amt werde ich aber doch noch übernehmen: Ich wurde soeben zum Präsidenten der Synode (Kirchenparlament) der Reformierten Kirche des Kantons Solothurn gewählt, deren Dekan ich von 2001 bis 2017 war.

Konnte deine Nachfolge bereits geregelt werden?

Der Kirchgemeinderat der reformierten Kirchgemeinde Niederamt ist in der glücklichen Lage, einen Nachfolger gewählt zu haben, was in der heutigen Zeit gar nicht selbstverständlich ist, da viele kirchliche Stellen unbesetzt bleiben.

Was wünscht du deinem Nachfolger, was wünscht du der Kirchgemeinde?

Ich wünsche der Kirchgemeinde, dass sie offen bleibt und den Weg zusammen mit meinem Nachfolger geht. Ihm wünsche ich, dass er das Gespür für die Gemeinde behält. Er muss der Gemeinde nicht sagen, wo es langgeht, sondern einfach den Weg mitgehen. Aber ich möchte hier grundsätzlich keine Ratschläge erteilen.

Blicken wir zurück: Vor beinahe 40 Jahren kamst du aus dem deutschsprachigen Teil von Rumänien, Siebenbürgen (auch bekannt als Transsylvanien), nach Lostorf, resp. Obergösgen, wo du die letzten Jahrzehnte mit deiner Familie im Pfarrhaus gewohnt hast. Wie kam es dazu?

Das passierte auf verschlungenen Wegen. Meine theoretischen Studien habe ich im rumänischen Sibiu, auch Hermannstadt genannt, gemacht und mit dem Lizentiat abgeschlossen. Im familiären Zusammenhang mit der sogenannten «Spätaussiedlereinwanderung» bin ich dann nach Deutschland ausgewandert und habe auch den deutschen Pass erhalten.

Eine direkte Einreise in die Schweiz wäre damals gar nicht möglich gewesen. In Rumänien herrschte noch das kommunistische Regime und es gab strikte Ein-/Ausreisebestimmungen. Anschliessend bin ich für das praktische Studium in die Schweiz gekommen und habe 1985 in Zürich abgeschlossen, d.h. die Wahlfähigkeit für die dem Konkordat angeschlossenen Kirchen erhalten. Mein Praktikum hatte ich übrigens bereits in Lostorf gemacht und mich für die neu geschaffene Stelle bewerben können. Der damalige Kirchenrat gab mir die Chance und wollte mit mir den gemeinsamen Weg gehen.

Deine Frau Ingrid stammt aus dem gleichen Dorf wie du. Ist sie damals auch mit dir in die Schweiz gekommen?

Auch das war auf direktem Weg nicht möglich. Ich lebte und arbeitete 1984 bereits in der Schweiz und bin dann nochmals zurück, um Ingrid zu heiraten. Erst dann durfte sie, ebenfalls via Umweg über Deutschland, in die Schweiz einreisen.

Spannendes Detail: Damals erhielt der rumänische Staat pro ausreisender Fachkraft (je nach Ausbildung) zwischen 5000 bis 10000 D-Mark vom deutschen Staat. Seither weiss ich, wieviel ich wert bin! (lacht)

Durftest du anschliessend weiterhin nach Rumänien ein- und ausreisen? Wie ist dein Verhältnis heute zu deiner alten Heimat?

Es gab zu Beginn eine sogenannte «Barriere» und ich durfte 1 Jahr lang nicht nach Rumänien reisen. Anschliessend war das wieder problemlos möglich. Inzwischen leben aber in Siebenbürgen keine Verwandten mehr von mir und auch sonst ist der deutschsprachige Teil der Bevölkerung aus dieser Region mehrheitlich ausgewandert.

Für mich ist Rumänien ein schönes Urlaubsziel, meine Heimat ist aber hier in der Schweiz, wo meine Familie lebt.



Du hast später Hilfsaktionen lanciert, um die gebeutelte Bevölkerung in Rumänien zu unterstützen?

Richtig, das war gleich zu Beginn eine grosse Aktion nach dem Zusammenbruch des Regimes und wir konnten da in der Kirchgemeinde über 800 Schachteln mit Hilfsgütern zusammentragen, welche wir mit Lastwagen persönlich vor Ort der Bevölkerung überbrachten. Jahre später gab es auch noch Sammlungen, z.B. mit alten Skiausrüstungen. In all den Jahren haben wir mit der Kirchgemeinde diverse Hilfsaktionen und Sammlungen durchgeführt, welche aber auch für andere Länder (z.B. Peru) oder Projekte in der Schweiz (z. B. Sterbehospiz Solothurn) bestimmt waren.

Stichwort Reformierte Kirche in unserer Region: Generell ist ein Rückgang der Mitglieder in allen Landeskirchen zu beobachten. Wie sieht die Situation hier aus?

Die Reformierte Kirche im Niederamt ist kleiner geworden. Durch die Fusion mehrerer Gemeinden zu einem grösseren Pfarrkreis, konnten zumindest Personalkosten eingespart werden, ohne die Mitglieder durch höhere Steuern belasten zu müssen. Gründe für den Rückgang gibt es viele: In Schönenwerd hat es zum Beispiel auch mit dem Wegzug grosser Firmen und deren Angestellten zu tun (Bally, Erismann, usw.). Im weiteren wird die Kirche häufig auf den Gottesdienst reduziert, wo heutzutage vor allem auch

etwas die jüngeren Leute und Familien fehlen. Die Aufgaben der Kirche sind aber vielfältig und beinhalten, nebst der Durchführung von Gottesdiensten, die Seelsorge und natürlich auch schulische Aufgaben, wie den Religionsunterricht.

Ist die Ökumene die Lösung, um Abgänge aufzufangen oder aufzuhalten?

Die Ökumene war mir immer sehr wichtig, deshalb nimmt sie bei der aktuellen Ausstellung in der Reformierten Kirche Lostorf, mit einer Rückschau auf meine Arbeit in den letzten Jahrzehnten, einen wichtigen Platz ein. Die ökumenische Arbeitsgruppe der evang.-reformierten und röm.-katholischen Kirchgemeinde trifft sich auch nach vielen Jahren und pflegt eine intensive Arbeitsbeziehung. Ökumene meint nicht nur die Zusammenarbeit mit den anderen Landeskirchen, sondern auch die Zusammenarbeit mit den Behörden der Einwohnergemeinden oder Bürgergemeinden. Wir alle sprechen die gleiche Bevölkerung an und dürfen uns nicht gegenseitig konkurrenzieren.

In Obergösgen, wo wir auch grössere Projekte mit der Einwohnergemeinde, Schule und Kirche realisieren konnten, oder wo Grussworte der Behörden am Bettag und anderen kirchlichen Anlässen institutionalisiert wurden, ist mir dies etwas besser gelungen als in Lostorf. Seit Thomas Müller Gemeindepräsident ist, hat sich dies aber



spürbar verbessert und wir pflegen eine gute Zusammenarbeit, was mich sehr freut.

Was immer sehr gut funktionierte, ist die Zusammenarbeit an der Stubete, der Seniorenfahrt, oder auch am Muttertagskonzert der Musikgesellschaft. Es macht auch absolut Sinn, Anlässe, welche alle am Sonntag um 10.00 Uhr stattfinden, zu koordinieren oder sogar zusammenzulegen. Aktuell stört es mich etwas, dass viele Anlässe auf Schloss Wartenfels um die Zeit der Gottesdienste im Dorf terminiert werden. Wobei wir mit dem ökumenischen Schlossgottesdienst ebenfalls einen gemeinsamen, und seit Jahren beliebten, Anlass im Jahresprogramm haben.

Du warst immer am Puls der Zeit, hast spannende Projekte realisiert, Kontakte hergestellt und auch den Dialog gesucht. Ist das alles «typisch Michael Schoger»?

Ich bin kein kirchlicher «Animator» oder ein «Event-Manager», wobei einige Leute dies irgendwie von mir erwarteten. Bei allen Aktionen und Projekten waren mir immer der Inhalt und die Botschaft wichtig. Das ist die allgemeingültige Grundlage. Die Inhalte sollten Bezug zur biblischen Botschaft haben, darin bin ich schlussendlich ausgebildet, die Bibel zu lesen und zu verstehen helfen. Das ist meine Berufung und dafür wurde ich ordiniert (bevollmächtigt) und installiert (ins Amt eingesetzt).

Nun wünsche ich dir für die kommende, zumindest teilweise, ruhigere Zeit alles Gute und viel Freude an deinen weiteren Aktivitäten. Bestenfalls findest du auch Zeit, mit deiner Frau das eine oder andere Konzert oder Theaterstück im Stadttheater Olten zu besuchen (dieses steht unter der Leitung seiner Tochter Edith, Anmerkung des Verfassers).

Küchen und Badezimmer

- Riesenauswahl
- Heimberatung
- Umbau aus einer Hand
- Lebenslange Garantie
- Montage mit eigenen Schreinern





Pascal Schwab, Suhr Telefon 079 332 54 08





Muesch es Gschänkli oder öppis Speziells ha?

Denn muesch zum Ursi ga...

GEWÜRZE, ESSIGE, RISOTTO, POLENTA, GEDÖRRTES, DIV. GSCHÄNKPÄCKLI

BRUCHSCH ES:

Mitbringsel, Geburtstagsgeschenk, Hochzeitsgeschenk, Wichtelgeschenk, Advents- oder Weihnachtsgeschenk, Gewürz-Abo, Saisonale Produkte, Online Shop



DAS ALLES CHASCH BIM URSI HA

Lädeli Hauptstrasse 53

Hauptstrasse 53
4654 Lostorf CHUMM DOCH EIFACH VERBI ... Offmungszeiten Lädeli
Montag, 17.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag, 17.00 – 19.00 Uhr eden ersten Samstag im Monat 10.00 - 12.00 Uhr

www. ursis-gewuerzwelt.ch

Schreinerei • Innenausbau • Türen • Schränke

M.Coray Schreinerei AG Eidg. dipl. Schreinermeister info@coray-schreinerei.ch Agrefeldstrasse 25 4658 Däniken

Tel. 062 849 66 70 www.coray-schreinerei.ch





Küchen · Möbel · Reparatur- und Glasbruchservice



Naturheilpraxis

La Balance



für Jar Wohlbefinden

- Rücken-Nacken-Massage
- Energetische Massagen
- Energetische Beratungen
- Fussreflexzonen-Massage Energetische Fussmassagen
- Reflektorische Lymphbehandlung am Fuss

Susan Naef Naturheilpraktikerin NVS Rebenstrasse 10 4654 Lostorf

Tel. 079 373 00 70 www.la-balance.ch Termine nach Vereinbarung Mo-Fr (auch SMS / WhatsApp)

Krankenkassen-anerkannt *

Wenn Sie über eine Zusatzversicherung verfügen, werden bestimmte Leistungen vergütet und gemäss den Bestimmungen Ihrer Police vergütet.

STABSÜBERGABE – SCHULLEITERWECHSEL AN DER PRIMARSCHULE LOSTORF

Von Patricia Flückiger – AG Öffentlichkeitsarbeit

Zum Jahresende 2021 gab es an der Primarschule Lostorf einen bedeutenden Wechsel: Daniel Fluri gab sein Amt als Schulleiter in Lostorf ab, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. In den vergangenen dreieinhalb Jahren hat er sich sehr professionell, engagiert und intensiv mit seiner Tätigkeit als Schulleiter auseinandergesetzt und dabei hervorragend agiert. Nicht nur wir Lehrpersonen fanden stets ein offenes Ohr und viel Unterstützung bei Daniel Fluri, auch Eltern, Schülerinnen und Schüler konnten jederzeit mit diversen Anliegen bei ihm vorsprechen. Wir bedauern seine Entscheidung, einer neuen Berufung zu folgen, und werden seine kompetente, humorvolle und sichere Führung vermissen. Wir wünschen Daniel Fluri alles Gute auf seinem weiteren Weg und danken ihm für sein Wirken an der Schule Lostorf.

Vom 1. Januar 2022 an arbeitet nun Pierino Menna als Schulleiter an der Schule Lostorf. Wir heissen ihn ganz herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude, Erfolg und tolle Erfahrungen in unserem Team. Wir durften ihn bereits bei verschiedenen beruflichen Anlässen kennenlernen und freuen uns auf den gemeinsamen Weg mit unserem neuen Schulleiter. Das ganze Team wünscht Pierino Menna viel Erfolg, Elan und Freude in seiner neuen Arbeit und wir freuen uns auf gute, zielführende und gewinnbringende Veränderungen.

Nachfolgend stellt sich Pierino Menna selbst kurz vor.



PRÄSENZUNTERRICHT VOM FEINSTEN

Von Bernhard Heim, Moritz Fels & Schüler*innen der 5. Klasse

- Schule Lostorf

Vielerorts wurden die Skilager in der ganzen Schweiz wegen Covid-19 für den Januar und Februar 2022 abgesagt. Die Schule Lostorf wollte jedoch daran festhalten. Die Schulkinder sollten ein hoffentlich bleibendes Erlebnis von Gemeinschaft und Skisport in den Schweizer Bergen erleben können. Dabei bildet der Rahmen eines Lagers die ideale Grundlage für lebendigen Präsenzunterricht mit Schwergewicht auf die Förderung der Selbstkompetenz.

Am Sonntag, 23. Januar 2022, einen Tag vor der Abfahrt ins Skilager, kam ein Covid-19-Testteam extra nach Lostorf, um im Schulzimmer alle Lagerteilnehmer*innen zu testen. Leider konnte eine Schülerin aufgrund einer Covid-19-Infektion nicht ins Lager mitkommen. Im Lager selbst wurden die speziellen Vorschriften für Klassenlager von den Schüler*innen sehr gut eingehalten. Trotzdem mussten vier Kinder bereits am Mittwoch das Lager wieder verlassen, weil sie – die Windpocken bekommen hatten!

Allen Widrigkeiten zum Trotz haben wir eine unvergessliche Skilagerwoche mit Traumwetter, fantastischem Skigebiet, einem schönen Lagerhaus, den Skileiter*innen und zwei Köchinnen, viel Herzblut und Können und zwei wirklich tollen Klassen erlebt. Unser Dank geht an die Steuerzahlenden von Lostorf, die Gemeinde und die Schulleitung, die alle zusammen diese tolle Erfahrung ermöglicht haben.

Bernhard Heim und Moritz Fels, Lehrer der 5. Klassen



Der erste Abend

Nach dem Skifahren im Lagerhaus angekommen, duschten wir und schon bald gab es Abendessen. Es war so fein, dass manche bis zu vier Mal Nachschub holen gingen. Nach dem Essen trafen wir uns warm gekleidet draussen vor dem Lagerhaus. Wir zündeten eine Fackel nach der andern an und machten uns auf zur Fackelwanderung. Es war so stockdunkel, dass wir uns fast verlaufen hätten. Doch da fanden wir die kleine, verschneite und vereiste Nebenstrasse mit genügend Gefälle, dass wir unsere mitgetragenen «Füdlibobs» ausprobieren konnten. Wir steckten am Rande des Weges die Fackeln in den Schnee, rasten hinunter und liefen schnell wieder hinauf. Bald veranstalteten wir in den beiden Reifenspuren verbissene Rennen. Nach vielen spannenden Duellen stand der Sieger fest: Herr Fels. Wir wanderten mit den noch immer brennenden Fackeln zurück und wurden im Lagerhaus von den Köchinnen Monika und Käthi mit einem feinen Dessert überrascht. Müde gingen wir zu Bett.

Tim und Simon



Am Dienstagnachmittag vor dem Skilager kam Herr Wyss von der Bank Clientis zu uns auf Besuch. Er hatte eine Überraschung für uns Fünftklässler mit dabei. In Form eines riesengrossen Checks überreichte er tausend Franken für die Skilager-/Exkursionskasse. Die Mitarbeitenden der Bank hatten beim Lostorfer Weihnachtsmarkt 2021 Getränke für uns verkauft. Vielen herzlichen Dank!

Die 5. Klassen von Lostorf

Die Reise und der 1. Tag

Wir reisten mit dem Zug nach Öschseite (Gstaad). Um halb neun Uhr kam der Bus und los ging die Reise. Zum Glück mussten wir das Gepäck nicht schleppen, weil wir es schon vorher verschickt hatten. Wir stiegen in Spiez und Zweisimmen um und erblickten unser wunderschönes Skilagerhaus zum ersten Mal aus der, fast davor anhaltenden, Montreux-Berner Oberland-Bahn.

Dort stand das Gepäck schon bereit. Wir konnten unsere Zimmer beziehen, uns einrichten und bereits zu Mittag essen. Am Nachmittag fuhren wir mit der gleichen Bahn in sieben Minuten zum Sessellift in Saanenmöser. Den Nachmittag verbrachten wir bei prächtigem Wetter mit Skioder Snowboardfahren in den verschiedenen Gruppen.

Nick G. und Devin

Die Ski-/Snowboardgruppen

Alle hatten tolle Namen: Snowboard-Blitze, die coolen Pistenflitzer, Raser-Bandidos, die fünf Flammen, die Ketchup-Racer und die Ski-Anfänger. In den sieben Gruppen hatte es vier bis sieben Kinder. In den Gruppen haben wir uns sehr wohl gefühlt.

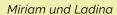




Das Super-Essen

Das Essen im Skilager war ausgezeichnet! Am Morgen als wir noch halb verschlafen in den Essraum kamen, erwartete uns ein mit Liebe zubereitetes Morgenessen. Es gab Brot mit verschiedenen Aufstrichen, dazu Müesli und man konnte eine Schokolade trinken. Wenn wir mittags nach Hause kamen, lag an jedem Platz ein «Schöggeli». Dann konnten wir uns das Essen holen. Es gab jeden Tag sehr leckere Menus.

Immer wenn wir am Nachmittag vom Skifahren nach Hause kamen, lagen kunstvoll arrangierte Platten mit Gemüse-Dip und/oder geschnittenen Früchten im Essraum. Zum Abendessen gab es auch immer mega-gute Speisen. Nach dem Abendprogramm gab es ein Dessert. Das war meeeeega lecker! Und dieses ganze «Programm» jeden Tag! Nochmals vielen, vielen Dank an die beiden Köchinnen Monika Renggli und Käthi von Burg. Wir haben die ganze Woche nur gut gegessen.





Der letzte Abend

Den letzten Abend organisierte die Klasse 5b. Er hatte drei Teile. Zuerst gab es draussen im Schnee und im Dunkeln einen Team-Wettbewerb, wer den höchsten Schneeturm baute. Anschliessend spielten wir Verstecken im Dunkeln und Devin musste alle suchen kommen. Nach dem Dessert war dann Disco. Wir durften die Lieder wählen. Alle tanzten und sangen, bzw. schrien begeistert zu den wilden Rhythmen. Nachdem wir den Schluss mehrmals erfolgreich hinauszögern konnten, fielen wir um 22.30 Uhr völlig erschöpft und zufrieden in unsere Betten.

Sophia Buri



Leben im Zimmer!

Die Zimmer waren sehr schön, als wir ankamen. Wir versorgten alles Gepäck in unseren Zimmern, denn es gab einen Wettbewerb für das ordentlichste Zimmer. Alle gaben sich auch wirklich grosse Mühe, alle Kleider schön zu versorgen und die Zimmer sauber zu halten. Am Ende der Woche hatten die zwei besten Zimmer gleiche viele Punkte. Sie bekamen beide einen Schokoladen-Preis. Manchmal war es eine Zeitlang noch ziemlich unruhig in den Zimmern. Um 21.30 Uhr mussten wir in unsere Zimmer, Zähne putzen usw. und um 22.00 Uhr war Lichterlöschen.

Levin und Jannis



Der Harry-Potter-Abend

Die Klasse 5a hatte sich für Harry Potter- Games entschieden. Alle Kinder wurden in die vier Zauberschulen von Hogwarts eingeteilt: Hufflepuff, Slitheryn, Ravenclaw und Griffindor. Es gab 5 Wettbewerbe: 1. Krawatten und Zauberstäbe basteln, 2. Zaubertricks vorführen, 3. das Quoridor-Strategiespiel, 4. Geschmack erkennen mit den Bertie Bots und 5. quer durchs Haus eine Schlüsselsuche. Die grossen Sieger hiessen: Hufflepuff vor Slitheryn, Ravenclaw und Griffindor.

Sara und Melina

Die grosse Enttäuschung

Am Sonntag vor dem Skilager mussten wir den Nasenabstrich machen. Ich hatte grosse Angst vor dem Coronatest, aber ich merkte schnell, dass es gar nicht so schlimm war. Erleichtert ging ich wieder nach draussen. Doch plötzlich wurde ich zurückgerufen. Sie sagten, der Test bei mir sei positiv. Da brach ich in Tränen aus. Darauf machten sie noch einen PCR-Test. Ich war richtig traumatisiert als ich nach Hause ging. Auch meiner Mutter ging es jetzt nicht mehr so gut, weil sie es sich so sehr für mich wünschte, dass ich ins Skilager gehen konnte. Am nächsten Tag kam das definitive Ergebnis: positiv! Ich war megatraurig.

Am Montag nach dem Lager redeten alle vom Skilager, wie toll es war und was sie alles erlebt hatten. Ich fühlte mich ein bisschen ausgeschlossen.

Anna-Lena

MUSIKUNTERRICHT IM CONTAINER

Von Cyrill Wangart – Leiter der Musikschule Lostorf





Das Schulhaus 1912 wird in diesem Schuljahr umfassend saniert und die entsprechenden Räumlichkeiten stehen daher auch der Musikschule nicht zur Verfügung. Deshalb wurden beim Sportplatz für die Schule und auch die Musikschule hinter dem Pavillon Container in diversen Grössen aufgestellt. Die Vorstellung, nun ein Jahr lang in einem solchen Container unterrichten zu müssen, ist bei den Musiklehrpersonen allerdings nicht gerade auf Begeisterung gestossen.

In der Praxis hat sich diese Meinung dann aber schnell geändert. Das fängt mit dem Empfang auf einem roten Teppich an und endet damit, dass der Aussenbereich zu einer Begegnungszone geworden ist, wie wir dies im bisherigen Schulbetrieb nicht kannten. So finden auf diese Weise viele «Zwischen-Tür-und-Angel-Gespräche» statt, welche für einen anregenden Austausch sorgen.

In den zunächst leeren Containern war die Akustik ein Graus für jeden Musikliebhaber. Jeder kleinste Laut erzeugte einen blechernen Hall, welcher einem unangenehm entgegen schepperte. Im eingerichteten Zustand ist dieser Effekt erfreulicherweise zum grössten Teil verschwunden, da die vielen Regale, Tische und Stühle die Schallwellen brechen.

Für den Unterricht in Pandemie-Zeiten erweisen sich die Container dagegen als nahezu ideal, da die Türen gleich ins Freie führen und mit den gegenüberliegenden Fenstern rasch gelüftet ist. Bei wärmeren Aussentemperaturen bleiben die Türen oft geöffnet und schaffen, mit dem Blick nach draussen, eine sehr angenehme Atmosphäre. Es ist durchaus möglich, dass es im Frühling, dank dieser Raumsituation, noch das eine oder andere spontane Platzkonzert gibt.







BILDER DER LETZTJÄHRIGEN AUSSTELLUNG

Von Raphaela Glättli-Gysi – Vizepräsidentin Dorfmuseum Lostorf

Nachdem das Dorfmuseum seine Tore 2020 komplett geschlossen halten musste, konnten die Mitglieder des Vorstandes 2021 nicht nur an der Skulpturenausstellung von Herbert Niederreuther im Frühling viele Besucher begrüssen, sondern auch an der Themenausstellung «Schule Lostorf-Mahren».

Wer hätte besser den strengen Schulmeister von damals mimen können, als der ehemalige Schulleiter Hans Schönbucher. Er liess die Vernissage-Besucher Ende August in strengem Ton und mit Bambusstecken aufstehen – zur Begrüssung und wenn die «Schüler» eine Frage zu beantworten hatten, wie es früher Sitte war.

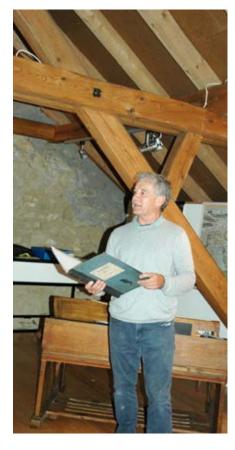
Die Ausstellung besuchten an jedem Sonntag jeweils zwischen zwanzig und vierzig Personen. Vor den alten und neuen Klassen- und Lehrerfotos kam man ins Gespräch: «Weisst du noch? Damals bei jener Lehrerin?» oder eine Grossmutter, die zu ihren Enkeln sagte: «Schaut mal das bin ich! Damals musste man als Mädchen noch eine Scheube tragen, das könnt ihr euch gar nicht mehr vorstellen.» Überhaupt, die Fotos waren der Anziehungspunkt der Ausstellung.

Auch die gefilmten Interviews mit ehemaligen Lehrern, Schulsekretärinnen und drei Generationen aus einer Familie an der Schule Lostorf, interessierten viele Besucher. Im Dachgeschoss

konnte man einiges über Schulreformen, Lehrpläne als Spiegel der Gesellschaft und die Schulhäuser in Mahren und Lostorf erfahren. Aber auch Geschichten und Anekdoten brachten die Besucher zum Schmunzeln.

An einem Schulpult konnte man eine Pause machen und daneben in alten Schulbüchern stöbern. «Was, du hattest einen «Fähli-Thek»?» hörte man etwa oder «Weisst du noch, wie wir die Pausenmilch hassten?» Und zu den Grosskindern: «Aus solchen Tassen tranken wir die Milch.» In der Schreibwerkstatt versuchten sich nicht etwa nur Kinder in der alten Schnürlischrift.











AUSSTELLUNGEN IN DER MUSEUMSSAISON 2022

Von Markus Spühler – Verein Dorfmuseum Lostorf

Bereits während der Corona-Pandemie machte sich der Vorstand des Museumsvereins an die Organisation der Ausstellungen 2022. Dieser Optimismus hat sich gelohnt, sind doch zur Zeit der Drucklegung dieser Zeilen die meisten Einschränkungen aufgehoben, so dass – aller Voraussicht nach – alle Anlässe im Museum an der Hauptstrasse 49 im gleichen Rahmen wie vor Corona durchgeführt werden können.

Internationaler Museumstag

Das Dorfmuseum Lostorf beteiligt sich auch dieses Jahr wieder am Internationalen Museumstag. Aus diesem Grund ist das Museum am Sonntag, 15. Mai 2022, ausnahmsweise von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Zusätzlich zur Kunstausstellung werden der beliebte **Kinderworkshop** mit Esther Zehnder und die **Märchenstunde** mit Regula Greppi (jeweils um 11 und 14 Uhr) angeboten.

Themenausstellung «Schule Lostorf» mit neuen Inhalten

Nach den Sommerferien steht wiederum eine Themenausstellung auf dem Programm. Die letztjährige Ausstellung «Schule Lostorf» kam beim Publikum sehr gut an (siehe nächsten Beitrag) und es wurde der Wunsch geäussert, sie zu verlängern. Die beiden Kuratoren Michael Peier und Hans Schönbucher haben diese Anregung aufgenommen und ihr Konzept überarbeitet. Einzelne Bereiche zum Thema wurden modifiziert oder ergänzt, andere neu ins Programm aufgenommen, so dass die Ausstellung 2022 nicht bloss eine Wiederholung ist, sondern als erweiterte Fortsetzung des letztjährigen Themas daherkommt – sozusagen als Ausstellung 2.0.

Vom **28. August bis zum 23. Oktober 2022** sind die Ausstellungsräume jeweils am Sonntag von **14 bis 17 Uhr** bei freiem Eintritt geöffnet. Nähere Angaben zu dieser Ausstellung erfahren Sie in der Augustausgabe 2022 des 3Rosenblattes.

Kunstausstellung mit Werken von Ursula Meier

In diesem Jahr findet die 10. Kunstausstellung in den Räumlichkeiten des Dorfmuseums statt. Wegen Corona fiel die Ausstellung im Jahr 2020 bekanntlich aus. Die Ausstellungstätigkeit mit Kurator Rolf Kohler begann im Dorfmuseum im Mai 2012 mit Bildern der einheimischen Künstlerin Ursula Meier, die bereits 1975 zu malen begann. Ihr expressiver, kräftiger Stil war anfänglich vor allem in grossflächigen Porträts zu sehen. Ab 2004 wandte sie sich vermehrt der Darstellung von Landschaften zu.

Zum 10-Jahre-Jubiläum im Dorfmuseum werden nun wiederum Werke von Ursula Meier ausgestellt. Im Ausstellungsraum des Dachgeschosses zeigt die Künstlerin Bilder von ihren längeren Aufenthalten bei ihren Kindern in Südamerika und Namibia.

Die Ausstellung dauert vom 1. Mai bis 3. Juli 2022.

Das Dorfmuseum ist jeweils am Sonntagnachmittag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen – der Eintritt ist frei.

Anlässlich der Vernissage vom 1. Mai 2022 stellt die Kulturjournalistin Madeleine Schüpfer die Künstlerin und ihr Werk vor.



|}} CARROSSERIE BÜTIKOFER AG

4653 Obergösgen Tel. 062 295 71 00 Fax 062 295 71 01

AAR CHITEKTEN

PRISKA KYBURZ ARCHITEKTIN HTL

ROLF GUI DIMANN INNENARCHITEKT FH

NEUBAU UMBAU SANIERUNG

INDUSTRIESTRASSE 200 4600 OLTEN TEL 062 298 30 30

priska.kyburz@aarchitekten.ch rolf.guldimann@aarchitekten.ch www.aarchitekten.ch



WIR UNTERSTÜTZEN SIE



- Neubaureinigungen
- Unterhaltsreinigungen
- 🖲 Spez. Reinigungen
- Dmzugsreinigungen 🌕
- Mauswartungen
- Orientteppichreinigungen

Andreas Winz

Winz Reinigungen GmbH Hauptstrasse 8 • 4654 Lostorf Tel. 062 298 33 30 • Fax 062 298 35 58 • Natel 079 657 53 31 www.winzreinigungen.ch

Hauptstrasse 54 4654 Lostorf 062 298 10 20

Frida & Wilfer Perez und Team

ITALIENISCHE SPEZIALITÄTEN **HAUSGEMACHT**

Öffnungszeiten

Montag: Ruhetag

Dienstag bis Freitag: 16.30 bis 23 Uhr

Samstag: 16.30 bis 23 Uhr

Sonntag: 11 bis 22 Uhr (durchgehend warme Küche)



Wir kreieren Ihr grafisches Erscheinungsbild
und orchestrieren Ihre Kommunikation über alle Kanäle!

Damit Ihre Marke mehr wirkt als die
Summe ihrer Teile – wie bei einem Mosaik





Mehr erfahren! www.mosaiq.ch/leistungen

Folgen Sie uns auf LinkedIn!



S'RÖSLI VOM DOTTEBÄRG VERZÖUT...



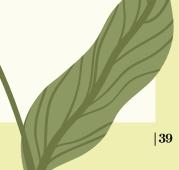
Das schönste Bänkli in Lostorf

Schon seit einiger Zeit verfolge ich die Wandertouren von A.M. (Name der Redaktion bekannt) durch die Wälder von Lostorf, welche er regelmässig mit schönen Fotos auf Facebook dokumentiert. Dabei sticht vor allem die eine Sitzbank mit einer fantastischen Aussicht aufs Dorf und die Rückseite vom Schloss Wartenfels heraus... und irgendwie war da auch noch etwas mit einem Nistkasten, gefüllt mit einer Flasche Grappa. Wochen- und monatelang habe ich meine Wanderschuhe angezogen auf der vergeblichen Suche nach diesem Platz... Ich hätte natürlich auch einfach A.M. fragen können, aber dazu habe ich einen viel zu sturen Grind! Anfang Jahres bin ich wieder einmal losgezogen und wie so oft an der einen Kurve mit einer ähnlichen Aussicht wie auf den Fotos stehengeblieben. Diesmal habe ich an der Stelle den Weg verlassen und einen kleinen Trampelpfad gewählt, irgendwie hat mir eine innere Stimme gesagt: «Du bist auf dem rechten Weg!» Nach rund 50 Metern sehe ich von weitem eine von der Sonne angestrahlte «Felsenflue» herausstechen und nochmals einige Meter weiter entdecke ich ein kleines Geländer und ein paar Steinstufen... Ich habe endlich das «gelobte Land» gefunden! Was für ein Platz, was für eine Aussicht! Die Strapazen haben sich gelohnt... Aber irgendwas fehlte doch noch! Wo ist dieser Grappa im Nistkasten? Nach einer kurzen Phase der Enttäuschung flammte schon bald der Ehrgeiz wieder auf: Ich habe ein neues Ziel! Falls Sie in der nächsten Zeit eine ältere Dame durch die Wälder streifen sehen: Das wäre ich – auf der Suche nach dem «Heiligen Grappa-Gral!».

GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Name, Vorname, Adresse	Geburtsdatum	Alter
Dietschi-Gubler Mina, Schlattstrasse 5, 4654 Lostorf	04.05.24	98
Belke Johannes, Hauptstrasse 18, 4654 Lostorf	09.05.42	80
Mogg-Fenkart Jeannette, Oase Obergösgen, Lostorferstrasse 1, 4653 Obergösgen	10.05.37	85
Ban Bernhard, Paradiesstrasse 9, 4654 Lostorf	12.05.42	80
Frieder-Stüdli Rosmarie, Schulstrasse 17, 4654 Lostorf	24.05.37	85
Habegger Peter, Gartenstrasse 19, 4654 Lostorf	25.05.42	80
Habegger-Brügger Regula, Gartenstrasse 19, 4654 Lostorf	25.05.42	80
Brändli-Bolliger Erika, Oase Obergösgen, Lostorferstrasse 1, 4653 Obergösgen	31.05.29	93
von Arx Franz, Zehntenweg 1, 4654 Lostorf	01.06.42	80
Frei-Baumann Irma, Duschletenstrasse 22, 4654 Lostorf	03.06.23	99
Geissbühler-Reinhard Ruth, Föhrenstrasse 2, 4654 Lostorf	07.06.37	85
Küenzli Alfred, Hofmattstrasse 10a, 4654 Lostorf	08.06.42	80
Ciucci Antonio, Trottenackerstrasse 4, 4654 Lostorf	12.06.32	90
Guldimann Werner, Giesshübelstrasse 5, 4654 Lostorf	19.06.42	80
Indergand-Hofmann Martha, Kirchmattstrasse 8a, 4654 Lostorf	21.06.24	98
Ulrich-Schlosser Myrta, Rennweg 6, 4654 Lostorf	21.06.31	91
Stadler René, BPZ Schlossgarten, Hauptstrasse 49, 5013 Niedergösgen	25.06.30	92
Studer-Peier Elsbeth, Rigistrasse 1, 4654 Lostorf	11.07.37	85
Jäggi-Imhof Verena, Lätthübelstrasse 2, 4654 Lostorf	11.07.42	80
Ulrich-Freudiger Rosa, BPZ Schlossgarten, Hauptstrasse 49, 5013 Niedergösgen	18.07.22	100
Moll-Straumann Helena, Schulstrasse 13, 4654 Lostorf	24.07.32	90
Veltman-Perrin Renate, Buchenweg 3, 4654 Lostorf	12.08.42	80
Schneider Hans, Lindenstrasse 11, 4654 Lostorf	13.08.27	95
Peier Josef, Trottenackerstrasse 6, 4654 Lostorf	15.08.29	93
Krönert-Thiel Helga, Hofmattstrasse 11, 4654 Lostorf	17.08.37	85
Haefeli Johanna, Alters- und Pflegeheim St. Martin, Grundstrasse 2, 4600 Olten	20.08.24	98
Lachowitz-Crausaz Silvia, Chilenackerstrasse 2a, 4654 Lostorf	20.08.42	80
Milesi Armando, Rennweg 1b, 4654 Lostorf	25.08.32	90





ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Eheschliessungen

22.01.22 Bieber Adrian + Reichenstein Stefanie

Hochzeitsjubilare - Goldene Hochzeit (50 Jahre)

05.05.22	Schaad-Vogt Kurt + Irene
09.06.22	Schädli-Caduff Georg + Edwina
23.06.22	Spühler-Stooss Markus + Monique
14.07.22	Bonjour-Trösch Hans + Barbara
10.08.22	Baybek-Kanatli Attila + Ümran
18.08.22	Frieder-Kopp Rolf + Ursula

Hochzeitsjubilare - Gnadenhochzeit (70 Jahre)

06.06.22 Schneider-Suter Hans + Margrith

Geburten

07.10.21	Schreiber Elodie Mia
	Tochter des Schreiber Samuel und der Schreiber geb. Restelli Sarah
12.10.21	Lohmüller Noah Elias
	Sohn des Lohmüller Thomas und der Lohmüller geb. Gloor Stephanie
25.10.21	Meier Simea Grace
	Tochter des Meier Dominic und der Meier geb. Winkler Hannah
31.10.21	Portmann Leon
	Sohn des Portmann Yannis und der Portmann geb. Makiola Judith
23.11.21	von Burg Luisa
	Tochter des von Burg Jonas und der von Burg geb. Jäggi Helena-Maria
27.11.21	von Arx Diego Ernesto
	Sohn des Vinci Remo und der von Arx Melanie
04.12.21	Brunner Mia
	Tochter des Brunner Lukas und der Brunner geb. Kalt Linda
04.12.21	Tokic Damian
	Sohn des Tokic Dejan und der Tokic geb. Dietschi Vanessa
05.12.21	Peier Christoph
	Sohn des Peier Dominik und der Vauthey Beatrice

07.12.21	Ahmeti Ajla
	Tochter des Ahmeti Valmir und der Ahmeti geb. Shabani Aurora
11.12.21	Luna Cerna Naomi
	Tochter des Luna Cerna William und der Luna Cerna geb. Fernandes de Melo Emanuelle
12.12.21	Lingg Elio
	Sohn des Lingg Stephan und der Jossen Barbara
13.12.21	Breitenstein Ava
	Tochter des Herrmann Christian und der Breitenstein Patricia
14.12.21	Vogel Paul
	Sohn des Vogel Sven und der Vogel geb. Irniger Irmgard
25.12.21	Beriger Yaris
	Sohn des Beriger Dominik und der Beriger geb. Bäni Nora
02.01.22	Ulrich Mino
	Sohn des Ulrich Michael und der Ulrich geb. Jost Daniela
12.01.22	Zürcher Yuna Ella
	Tochter des Zürcher Christoph und der Zürcher geb. Kuhnen Janine
01.02.22	Cooke Aiden Geoffrey
	Sohn des Cooke Jarrod und der Cooke geb. Kühni Tanja
24.02.22	Mäder Mélodie Eden Yara Francine
	Tochter des Mäder Frederic und der Jean Louis Mäder Aurore

Todesfälle

16.11.21	Thanner Siegmund	
	geboren am 31.07.1934	
25.11.21	Wyss Urs	
	geboren am 25.11.1953	
10.12.21	Studer Jonas	
	geboren am 24.05.1984	
18.12.21	Lätt-Scheidegger Nelly	
	geboren am 13.12.1936	
11.01.22	Bionda-Woodtli Charlotte	
	geboren am 08.07.1937	
25.02.22	Schiegg Fredi	
	geboren am 16. Juli 1935	
09.03.22	Hall Brendon	
	geboren am 17.12.1943	

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Anlass	Zeit	Lokalität	Veranstalter
11.04.22	Eier färben	14.00 Uhr	im Sigristenhaus	Frauengemeinschaft
27.04.22	Morgenlob	08.30 Uhr	kath. Kirche, anschliessend im Sigristenhaus	Frauengemeinschaft
30.04.22	UBS Kids Cup	10.00 – 15.00 Uhr	Sportplatz Dreirosenhalle	LZ Lostorf
09.05.22	Bürgerratssitzung	19.30 Uhr	Magazin der Waldarbeitsgruppe	Bürgergemeinde Lostorf
11.05.22	Ausflug mit Maiandacht	13.15 Uhr	Ausflug	Frauengemeinschaft
11.05.22	1. Obligatorisch-Schiessen	18.00 – 20.00 Uhr	Schützenhaus	Wartenfelsschützen Lostorf
25.05.22	Feldschiessen	18.30 - 19.30 Uhr	Schützenhaus	Wartenfelsschützen Lostorf
25.05.22	Maiandacht in unserer Kirche	19.00 Uhr	Kath. Kirche	Frauengemeinschaft
03.06.22	Feldschiessen	17.00 – 20.00 Uhr	Schützenhaus	Wartenfelsschützen Lostorf
11.06.22	Feldschiessen	09.00 - 19.00 Uhr	Schützenhaus	Wartenfelsschützen Lostorf
12.06.22	Feldschiessen	09.00 - 12.30 Uhr	Schützenhaus	Wartenfelsschützen Lostorf
13.06.22	Bürgerratssitzung	19.00 Uhr	Aufenthaltsraum der GAL (Alterswohnung)	Bürgergemeinde Lostorf
13.06.22	Bürgergemeindeversammlung	20.00 Uhr	Aufenthaltsraum der GAL (Alterswohnung)	Bürgergemeinde Lostorf
26.04.22	2. Obligatorisch-Schiessen	18.00 – 20.00 Uhr	Schützenhaus	Wartenfelsschützen Lostorf
25.06.22	Tag der offenen Schreinerei	10.00 – 16.00 Uhr	Werkstatt	Schreinerei Meier GmbH
26.06.22	Fest-Gottesdienst	09.30 Uhr	Kirche Lostorf	Frauengemeinschaft
29.06.22	Morgenlob	08.30 Uhr	kath. Kirche, anschliessend im Sigristenhaus	Frauengemeinschaft
30.06.22	Schlossserenade	19.30 – 21.00 Uhr	Schloss Wartenfels	OK Schlossserenade
27.07.22	Morgenlob	08.30 Uhr	kath. Kirche, anschliessend im Sigristenhaus	Frauengemeinschaft
27.07.22	Sommerabend	19.00 Uhr	im Sigristenhaus	Frauengemeinschaft
05.08.22	Wartenfelsschiessen	17.00 – 20.00 Uhr	Schützenhaus	Wartenfelsschützen Lostorf
06.08.22	Wartenfelsschiessen	08.00 – 16.00 Uhr	Schützenhaus	Wartenfelsschützen Lostorf
12.08.22	Wartenfelsschiessen	17.00 – 20.00 Uhr	Schützenhaus	Wartenfelsschützen Lostorf
13.08.22	Wartenfelsschiessen	08.00 – 16.00 Uhr	Schützenhaus	Wartenfelsschützen Lostorf
15.08.22	Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung	11.00 Uhr	Kirche Lostorf	Frauengemeinschaft
16.08.22	Bürgerratssitzung	19.30 Uhr	Magazin der Waldarbeitsgruppe	Bürgergemeinde Lostorf
21.08.22	Familien-Picknick	11.30 – 15.00 Uhr	Schützenhaus	FDP.Die Liberalen Lostorf-Mahren
31.08.22	Morgenlob	08.30 Uhr	kath. Kirche, anschliessend im Sigristenhaus	Frauengemeinschaft
31.08.22	3. Obligatorisch-Schiessen	18.00 – 20.00 Uhr	Schützenhaus	Wartenfelsschützen Lostorf

Um den Veranstaltungskalender auf dem aktuellsten Stand zu halten, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen.

HALLO FRÜHLING

ICH HAB DICH SO VERMISST

SO STARTET IHR GARTENPARADIES IN DEN FRÜHLING. EINE FRÜHLINGSDÜNGUNG SORGT FÜR EINEN SATTGRÜNEN UND GESUNDEN RASEN. DER FRÜHLINGSSCHNITT IST BEI ROSEN EINE WAHRE VERJÜNGUNGSKUR. NUN HÜPFEN KUNTERBUNTE STAUDEN INS GARTENBEET.

PETER DER GÄRTNER

peterdergaertner.ch Tel: 076 817 47 74 WIR BERATEN SIE GERNE UND UNTERSTÜTZEN SIE BEI DER UMSETZUNG.



PAUL MITCHELL.



Coiffure manuela Wengistrasse 6 4654 Lostorf T 062 298 01 11 www.coiffuremanuela.ch











Öffnungszeiten Mai – Juli
Do + Fr, 14:00 – 18:30 Uhr / Sa 09:00 – 14:00 Uhr durchgehend
Wir sind Di. – Sa. Telefonisch für Sie da





Blühender Wohlstand im Aareland

Wir sind in der Region verwurzelt. Verantwortungsvoll trägt unser Unternehmen zu einer prosperierenden Entwicklung des Aarelands bei. Unsere Beratungen in allen finanziellen Belangen sind **persönlich, beständig** und **weitsichtig.**

Gemeinsam bringen wir das Aareland zum Blühen.



